

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 3

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen und Antworten.

Frage 7. Bei der Umschnürung des Oberschenkels wegen arterieller Blutung in der Kniehöhle legte ich das unter der Binde als Improvisation verwendete Sackmesser zur Verstärkung des Druckes in der Längsrichtung des Beines an, wie ich es feinerzeit im Kurse gelernt worden war. Ein kontrollierender Hilfslehrer tadelte mich deswegen und will das Sackmesser in quere Richtung untergelegt wissen. Welches ist nun richtig? S. N.

Antwort. Erfahrungsgemäß eignen sich die Druckverbände mit den sogenannten Pelloten (eingelegt Gegenständen) in keinem Falle, indem sich diese Gegenstände bei dem nachfolgenden Transporte äußerst leicht verschieben und dann begreiflich gegenteilig wirken müssen.

Das Ideal einer Blutstillung an den Gliedmaßen ist die Esmarchbinde oder Idealbinde (Hosenträger oder Gummischlauch). Wenn dieses Material nicht vorhanden ist, eignet sich zu einer erspriehlichen Blutstillung das folgende Verfahren: Ein Sacktuch (das übrigens stets vorhanden sein dürfte) wird zu einer Kravatte zusammengelegt und gut auseinandergezogen, was durch Drehen erreicht wird. Das so erhaltene Band wird nun oberhalb der Verletzung, also hier ca. eine Handbrett oberhalb des Kniegelenkes, locker um das Glied gelegt und verknüpft, hierauf wird ein vorhandener Gegenstand (Schlüssel, Messer, Holzstab durch die Schlaufe geschoben und letztere damit zusammengedreht, bis die Blutung aufhört, was übrigens in den weitaus meisten Fällen in Bälde eintreten wird; das Drehstück wird dann mittels eines andern Sacktuches oder Bandes an das Glied festgebunden, damit sich die Pressung während des Transportes nicht lockern kann.

Daß diesem Verfahren der Fingerdruck, sowie wenn möglich das Hochhalten oder Hochlagern des verletzten Gliedes vorausgehen muß, brauche ich hoffentlich nicht erst zu vermerken. Auf alle Fälle ohne langes Besinnen bei solchen meist klaffenden, stark blutenden Wunden Wundränder zusammenpressen ohne Rücksicht auf Infektion. H.

Vom Büchertisch.

Schweizer Heimkalender. Volkstümliches Jahrbuch für 1922. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher schweizerischer Schriftsteller von Oskar Frei, Weilen. — 149 Seiten Text, reich illustriert. Preis Fr. 2. 20. Zu beziehen in jeder guten Buch- und Papierhandlung, sowie beim Verlag Arn. Bopp & Cie., Zürich, Kasernenstraße 25.

Zum 15. mal erscheint dieser bodenständige Schweizerkalender, dem unsere besten schweizerischen Dichter und Schriftsteller je und je reife Früchte ihrer Ernte anvertraut haben. Neuer sind es wieder Jakob Böhler, Jos. Reinhard, S. Gfeller, S. Hämmerli-Martli u. a., die mit gehaltvollen Erzählungen, und Huggenberger, Klenert, Gasser u. a., die mit feinen Gedichten vertreten sind. Allein Böhlers prächtige, lebensvolle Erzählung „Der Festbauer“ lohnt die Anschaffung des übrigens im Verhältnis zum Gebotenen staunlich billigen Volkskalenders. Dazu kommen aber noch Aufsätze, Blauserien, Erinnerungen von Reinhold Rüegg, H. Rothpletz, Berlepsi-Balendäs †, G. Fischer u. a. Jos. Reinhard wendet sich in einem tiefgründigen Wort

an die Schweizerfrauen: „Ländliches Leben und Hausfrauengeist.“ Die Bilder sind dem Lebenswerk des allemannischen Malers Württemberg und den Wandmalereien des Bündner Schulmeisters und Malers Hans Ardiuser entnommen, dessen mühseliges Leben uns der Herausgeber schildert. Item, der Heimkalender darf jedem Schweizer warm empfohlen werden. Bei allem Humor, der darin lacht, geht er den Dingen auf den Grund.

Leitfaden für Samariter. Dr. Carl v. Marval. Erschienen im Verlage B. Uttinger, Neuenburg.

Das reich illustrierte Büchlein ist in neuer Auflage in deutscher und französischer Sprache erschienen. Die Körperlehre ist kurz gefaßt und enthält alles für den Samariter Wissenswerte. Eingehend ist das Kapitel über erste Hilfe bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen verarbeitet. Sehr instruktiv ist die Verbandslehre behandelt, wo durch reichliche Ausstattung mit Illustrationen nach photographischen Aufnahmen der Leser in die Geheimnisse des Verbindens eingeweiht wird.

Kinovorträge über Tuberkulose.

Der Februar ist besetzt, dagegen sind für den Monat März noch eine Anzahl Tage frei. Wir bitten die Vereine um rechtzeitige Anmeldung.

Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes.